

## Bezirksliga lockt mit zwei Lokalderbys

TV Hasperbach empfängt GW Emst

Von Kevin Herzog

**Hagen.** Der sechste Spieltag der Handball-Bezirksliga steht ganz im Zeichen der Lokalduelle. So empfängt der TV Hasperbach die DJK GW Emst, der VfL Eintracht Hagen IV reist zur HSG Hohenlimburg II.

**TV Hasperbach - DJK GW Emst (Sonntag 17 Uhr, Haspe).** Rein vom Papier her dürfte die Rollenverteilung in diesem Derby klar sein, die Emster als Tabellenfünfter gehen als Favorit in die Partie beim Rang-14. Trotzdem warnt Emsts Trainer Dirk Niedergriese seine Mannschaft. „Wir nehmen Hasperbach sehr ernst. Wenn wir sie unterschätzen, dann kann das auch ganz schnell nach hinten los gehen.“ Fehlen werden ihm lediglich die langzeitverletzten Tarek Alissa (Kreuzbandriss), Tim Gerecke (Patellasehnenprobleme) und Marisu Wetzels (erkrankt).

Auf Seiten der Hasperbacher hat man in diesem Duell nichts zu verlieren, aber genau das könnte die große Chance sein. Nachdem man in der letzten Woche bereits das Derby gegen den VfL Eintracht Hagen IV verloren, will man es nun besser machen. „Wir werden natürlich alles dafür geben, dieses Spiel zu gewinnen“, erklärt Abteilungsleiter Achim Kramer.

**HSG Hohenlimburg II - VfL Eintracht Hagen IV (Samstag, 17.30 Uhr, Hohenlimburg).** Gegen die Hohenlimburger erwartet VfL-Trainer Sascha Lückel ein Spiel ohne viele technische Fehler. „Wir gehen von der vollen Besetzung bei der HSG aus. Da spielt natürlich eine Menge Erfahrung, die so gut wie keine Fehler macht“, denkt er dabei zum Beispiel an die Wittke-Brüder, oder Spielertrainer Faruk Brahimi. Fehlen werden dem VfL in Hohenlimburg Kai Biermann (verletzt) sowie Lars und Jan Hendrik Stein (privat verhindert). „Das macht das Ganze natürlich nicht einfacher. Da müssen jetzt andere in die Bresche springen.“

**Ruhrgebites-Staffel: Wittener TV - HSG Wetter/Grundschötel (Samstag 19 Uhr, Witten).** „Wir fahren dahin um zwei Punkte zu holen“, gibt sich HSG-Trainer Nils Krefter kämpferisch. Einfach wird dies bei heimstarken Wittenern jedoch keineswegs.



Deniz Yilmaz und Maja Prüfer holten Silber, Emilia Harendza (v. li.) wurde Fünfte.

## Westfalen-Silber für Deniz und Maja

**Lünen.** Bei den Judo-Westfalenmeisterschaften der Jugend U13 in Lünen erreichten Maja Prüfer und Deniz Yilmaz vom Judo Klub Hagen in den Gewichtsklassen bis 30 bzw. 55 kg jeweils das Finale, unterlagen dort aber nach jeweils starken Kämpfen. Sie mussten sich so jeweils mit Silber begnügen. Emilia Harendza gab ihren Einstand in der Gewichtsklasse bis 52 kg, unterlag im Kampf um Bronze und freute sich über den fünften Platz.

# Vor Lewis hat BG im Derby Respekt

1. Basketball-Regionalliga: Golembiowski fehlt Filippou-Team im Duell mit Ortsrivale Haspe 70. Gäste sind Außenseiter und planen ohne Michael Wasielewski

Von Linda Sonnenberg

**Hagen.** Es ist Derbyzeit in der 1. Basketball-Regionalliga: Zum Hager Stadtduell empfängt die BG Hagen den SV Haspe 70 am heutigen Freitagabend um 20.15 Uhr in der Eilper Otto-Densch-Halle. Die Rolle des Favoriten ist dabei klar an die Gastgeber verteilt, wie BG-Coach Kosta Filippou weiß: „Es wird natürlich mit einem Sieg und einer Dominanz von unserer Seite gerechnet. Allerdings darf man auch nicht vergessen, dass Haspe sich im Vergleich zum vergangenen Jahr stark verbessert hat.“

**„Haspe hat sich im Vergleich zum vergangenen Jahr stark verbessert.“**

Kosta Filippou, Trainer BG Hagen

Vor allem der Hasper Sieg im ersten Saisonspiel gegen die ART Giants Düsseldorf imponierte dem BG-Coach. Und auch vor SV70-Topscorer Jeremy Lewis warnt Filippou seine Schützlinge: „Er gehört zu den besten Schützen der Liga und ist im Eins-gegen-Eins kaum zu stoppen. Da müssen wir wachsam sein.“ Die BG ist in jedem Fall gewarnt, das Spiel sei, laut Filippou, „auch keine Zwischenaufgabe auf dem Weg zum nächsten Spieltag“. Fehlen wird bei der BG einzig David Golembiowski, der nach wie vor Probleme mit einer Leistenverletzung hat. „Er hat bisher noch nicht trainiert und die Saison ist noch lang, wir werden weiter kein Risiko eingehen.“ Dass ein Derby gegen den Stadtrivalen „immer was Besonderes“ ist, weiß Filippou, der vor dem Beginn seines Trainer-Engagements bei der BG lange für die Hasper spielte: „In den bisherigen Spielen gegen uns haben sich die Hasper vor allem durch ihre Kampfbereitschaft ausgezeichnet.“

**Spiel gegen Aufsteiger am Mittwoch**

Für Haspes Co-Trainer Martin Wasielewski ist das Derby bei der BG ein Duell unter vielen in der Saison. „Wir gehen da dran, wie an jedes andere Wochenende auch. Wichtig ist, dass wir unsere Leistung abrufen.“ Bei den Haspern,



Flügelspieler im Duell: Haspes Oscar Luchterhandt (rechts) und BG-Litauer Vytautas Nedzinskas treffen auch am Freitag im Derby in der Otto-Densch-Halle aufeinander.

FOTO: MICHAEL KLEINRENSING

die bis zum Saisonende auf Kapitän Thorben Paulsen verzichten müssen (Kreuzbandriss), wird auch weiterhin Michael Wasielewski ausfallen. „Er ist zwar wieder in

das Wurftraining eingestiegen, ein Einsatz im Derby käme allerdings noch zu früh“, weiß sein Bruder Martin. Zumal die Hasper ihr Heimspiel gegen Aufsteiger BG

Kamp-Lintfort auf den nächsten Mittwoch vorgezogen hat (20.30 Uhr), da die Hasper Rundturnhalle am Samstag darauf durch die WM im Kickboxen belegt ist.

## TSV 1860 ist gleich zweimal gefordert

2. Regionalliga: BG II will ersten Sieg. Miethling-Team spielt spät

In der 2. Basketball-Regionalliga haben die beiden Hager Mannschaften unterschiedlichste Ausgangslagen: Der TSV Hagen 1860 ist ungeschlagen alleiniger Tabellenführer, die BG Hagen II ist erfolglos am Tabellenende.

Am Samstagabend gastiert die BG-Reserve um 19.30 Uhr bei den LippeBaskets Werne. Hier hofft BG-Trainer Tome Zdravetski auf den ersten Sieg, zuletzt unterlagen die schnell spielenden Werner dem TSV Hagen 1860 knapp. Zdravetski:

„Natürlich wird auch dieses Spiel sehr schwer für uns, aber hohes Tempo können wir auch - und wollen das gegen solche Gegner auch zeigen.“

Ungewohnt spät am Sonntag um 19 Uhr empfängt der TSV 1860 den BSV Wulfen in der Sporthalle Altenhagen. Der von der Hagerin Marsha Owusu-Gjamfi trainierte BSV hat bisher erst einen Sieg auf dem Konto, nach dem Ausfall des Import-Spielers Cornell Crossland strauchelten die Wulfener dreimal

in Folge. Jedoch meldeten sich auch beim TSV krankheitsbedingt einige Spieler ab. „Wer auflaufen kann, ist ungewiss“, sagt Trainer Martin Miethling, die weiße Weste wolle man dennoch verteidigen.

Bereits am heutigen Freitag erwartet das Miethling-Team in der zweiten Runde des WBV-Pokals ProB-Absteiger CityBaskets Recklinghausen um 20.30 Uhr in Altenhagen. Miethling: „Wir müssen uns zwar nicht verstecken, sind aber trotzdem krasser Außenseiter.“ PL

# Herren-Finale ist Höhepunkt von 234 Spielen

Tennis: Lars Tillmann siegt nach drei Wochen Klubmeisterschaften beim TC Halden 2000

**Hagen.** Beim Herbstfest des TC Halden 2000 stand vor der Feier eine „Marathon-Siegerehrung“ für die 39. Tennis-Klubmeisterschaften durch die Jugendwartin Tanja Ladage und den 2. Vorsitzenden Richard Genuit mit großen Pokalen für die Kinder und Jugendlichen sowie Sachpreisen für die Erwachsenen. Den sportlichen Höhepunkt nach drei Wochen Klubmeisterschaften mit 27 Disziplinen, 126 Meldungen und 234 Spielen bildete das Herren-A-Finale, das Lars Tillmann gegen Marc Dietrich nach mehr als zweieinhalb Stunden und großem Kampf mit 7:5 und 7:6 gewann.

Folgende Tennis-Titelträger wurden beim TC Halden 2000 anschließend geehrt:

**Gemischt, U8, Kleinfeld:** Maja Abraham. **U8, Doppel:** Maja Abraham/Tom Bauernfeind. **U10, Midcourt:** Ma-

rius Kühtz. **U10, Doppel, Midcourt:** Max Junker/Marius Kühtz. **Jungen, U12:** Tobias Spalek. **U12, Doppel:** Lennart Figge/Oskar Lehmann. **U14:** Tobias Dittrich. **U14, Doppel:** Robin Babucke/Tobias Dittrich.



In den Damen- und Herren-A-Konkurrenzen beim TC Halden 2000 im Finale: Elena Mania, Hannah Mania, Andrea Neumann, Marc Dietrich und Lars Tillmann (von links).

**U18:** Tom Babucke.

**Damen A, Doppel:** Andrea Neumann/Katja Friedemann. **Damen A:** Andrea Neumann. **Damen B:** Leonie Kompch. **Damen C:** Katja Abraham. **Mixed A:** Judith Strelitz/Marc Dietrich. **Mixed Hobby:** Nadine und Sebastian Hemesath.

**Herren A Doppel:** 1. Marc Dietrich/Lars Tillmann. **Herren A:** Lars Tillmann. **Herren B Doppel:** Joshua Ketzler/Maurice Rohe. **Herren B:** Yannis Schulz. **Herren C:** Joshua Ketzler. **Herren Hobby:** Mirco Junker. **Mixed 40:** Petra Held/Rudi Biller. **Damen 40 Doppel:** Bärbel Geißler/Rita Theile. **Damen 40:** Bärbel Geißler.

**Herren 50 Doppel:** Andreas Bierke/Rudi Biller. **Herren 50:** Rudi Biller. **Herren 60 Doppel:** Anton Katemann/Dietmar Wassmuth.

Den großen Fair-Play-Pokal erhielt Henry Genuit.

## Geschwächt gegen die Spitzenreiter

Volleyball: Halden und TSV 1860 dezimiert

**Hagen.** Gleich zwei Hager Volleyball-Teams bekommen es am Wochenende mit dem aktuellen Tabellenführer zu tun, dementsprechend vorsichtig fallen die Prognosen bei TuS Halden-Herbeck und TSV Hagen 1860 aus, zumal beide Teams Personalengpässe beklagen

**Herren-Landesliga:** Bedingt durch Verletzungspech und Urlaubsausfälle steht der TuS Halden-Herbeck bei Eintracht Dortmund II (Sa., 13 Uhr, Sporthalle West) nochmal mit kurzem Hemd da. „Trotz ‚Neuverpflichtung‘ Andi Böhme als Libero werden wir nur insgesamt sieben Akteure sein“, so Sprecher Markus Bürger, der erst nach den Herbstferien mit größerer Besetzung rechnet - und mit einer klaren Niederlage rechnet.

**Bezirksliga:** Wenn der TV Berchum den TV Hasperbach empfängt (Sa., 15 Uhr, Grundschule Berchum), ist eine Voraussage schwierig. Berchum spielte zuletzt stark, wurde aber nicht belohnt, Hasperbach dagegen war beim klaren Erfolg nicht gefordert und muss mit sechs Akteuren auskommen. Im Anschluss kann der TuS Volmetal gegen den TuS Hattingen II wieder auf Zuspieler Karsten Kost bauen. „Wir könnten mit einem Dreier nicht nur Hattingen in der Tabelle distanzieren, sondern auch in die Spitzengruppe springen“, hofft Kost.

Ausgerechnet im Spiel gegen Spitzenreiter PSV Bochum muss der TSV Hagen 1860 am Samstag (16.30 Uhr, Overbergschule Witten-Annen) eine ganze Mannschaft ersetzen. Thomas Pietrucha, Stefan Roggenhagen, Jannis Erlmann, Dennis Mühlisiegel, Christian Bunse und Carsten Lissa - also eigentlich die Stammsechse - fehlen aus unterschiedlichen Gründen, damit dürfen die Sechziger chancenlos sein.

**Damen-Bezirksliga:** Aufstiegsaspirant TV Hasperbach empfängt mit dem TuS Halver (Sa. 15 Uhr, GS Haspe, Neue Halle) einen unangenehmen Gegner, dabei fehlt Ricarda Nimmerrichter. „Zum Glück ist Marina Leinecke wieder an Bord, so dass ich mit ihr und Michaela Sommer zwei gute Alternativen im Zuspield habe“, so Trainer Uwe Lungwitz. Bangen muss er um Karina Schmidt (Bänderdehnung). VB



Fahren zur deutschen Meisterschaft: Jan Anders (li.) und Tim Sechtin.

## Zwei Hagerer fahren zur Kartschlalom-DM

**Hagen.** Beim Lauf zur NRW-Meisterschaft im Kartschlalom in Aachen starteten für den Hagerer AC 05 vier Fahrer: In der Klasse 4 wurde Jan Anders Vize-Landesmeister, Tim Sechtin erreichte einen guten vierten Platz. Nachdem sich beide Fahrer schon für den ADAC-Bundesendlauf in Kuppenheim (14./15. Oktober) qualifiziert haben, fahren sie jetzt auch zur deutschen Meisterschaft nach Wülfrath (21./22. Oktober). In der Klasse 5 erreichten Stefan Rommel und Ilkan-Emre Ok die Plätze 13 und 22.